

**PROGNOSE DER LAWINENGEFAHR FÜR DONNERSTAG 19. FEBRUAR 2015****FRÜHJAHRSSÄHNLICHE BEDINGUNGEN****TYPISCHE SITUATION**

Altschnee mit Schwachschicht(en)

LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in Südtirol ist höhen- und zeitabhängig. Man muss von MÄSSIGER Lawinengefahr der STUFE 2 ausgehen. Die Hauptgefahr geht von Steilhängen oberhalb von ca. 2000 m im nordexponierten Gelände aus. Zur Lawinenauslösung braucht es meist große, in ungünstigen Fällen genügt aber auch geringe Zusatzbelastung, vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Hochalpin, v.a. schattseitig, sind frischere Tribschneeansammlungen noch vorsichtiger zu bewerten. Durch das sonnige und milde Wetter steigt die Lawinengefahr im Tagesverlauf an. Besonders im stark der Sonne exponierten und felsdurchsetzten Gelände nimmt dann die Lawinenauslösebereitschaft zu.

Zuverlässigkeit der Prognose: 90%

ALLGEMEINE SITUATION

Die Schneeoberfläche ist und bleibt sehr unregelmäßig, die äußeren Einflüsse haben ihre Spuren hinterlassen. In allen Expositionen findet man vom Wind gezeichneten Schnee, im sonnenexponierten Gelände auch Schmelzharschkrusten. Tagsüber firnt es aber auf, in weiterer Folge wird der Schnee in tieferen Lagen zunehmend feucht und schwer. In nordexponierten und schattigen Hängen lagert gebietsweise lockerer, pulvriger Schnee, oft auch noch mit Oberflächenreif überzogen, auf einer sehr harten Schneeoberfläche. Im steilen Gelände ist die Abrutschgefahr nicht zu unterschätzen. In den klaren Nächten strahlt der Schnee ab und die obersten Schichten der Schneedecke verfestigen sich. Die Probleme in der Schneedeckenbasis bleiben bestehen.

BERGWETTER

Verfügbar unter <http://www.provinz.bz.it/wetter/bergwetter.asp>



Lawinen